

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsleitung:

Regine Hölscher-Mulzer,
SkF Gesamtverein e. V. Dortmund

Referentin der 5 Kursabschnitte:

Elfriede Waas,
Familientherapeutin, Supervisorin, Wien

Referentinnen der Einführungstage:

Birgit Scheibe, Sozialjuristin, Münster
Dr. Barbara Baier, Gynäkologin, Dortmund
Regine Hölscher-Mulzer, Theologin,
Dortmund

Veranstalter:

Sozialdienst katholischer Frauen
Gesamtverein e. V.

Referat Frauen und Familien
Agnes-Neuhaus-Str. 5

44135 Dortmund

☎ 0231 557026-0

☎ 0231 557026-60

Anmeldungen:

Auf beiliegender Karte bis spätestens

31. März 2011 an Frau Schalk

☎ 0231 557026-13

☎ 0231 557026-60

✉ fortbildung@skf-zentrale.de

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine
Bestätigung!

ALLGEMEINE HINWEISE

Für diese Veranstaltungen wird uns voraussichtlich vom Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) ein Zuschuss gewährt, den wir direkt an Sie weitergeben.

Die Fahrtkosten werden nicht erstattet; deshalb ist der Teilnahmebeitrag umso niedriger, je höher die Ihnen entstandenen Fahrtkosten sind.

Die Kosten für die 8. Kursreihe 2011/2012 betragen inkl. Unterkunft und Verpflegung:

für die Einführungstage für TeilnehmerInnen deren

- Fahrtkosten bis 80 € betragen: 240 €
- Fahrtkosten bis 130 € betragen: 210 €
- Fahrtkosten über 130 € liegen: 180 €

je Kurswoche für TeilnehmerInnen deren

- Fahrtkosten bis 80 € betragen: 320 €
- Fahrtkosten bis 130 € betragen: 290 €
- Fahrtkosten über 130 € liegen: 260 €

und werden Ihnen nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Supervisionskosten sind nicht enthalten.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich, an sämtlichen Kursabschnitten teilzunehmen. Sollte die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten nicht möglich sein, so bitten wir um möglichst frühzeitige Abmeldung (schriftlich) beim SkF Gesamtverein. Die Ausfallgebühren sind dem Fortbildungsvertrag zu entnehmen.



Schwangerschaftsberatung

Systemische Beratung in der Schwangerschaftsberatung, in der Frauen- und Familienarbeit

8. Kursreihe 2011-2012

Berufsbegleitende Fortbildung
in 5 Kursabschnitten
mit begleitender Supervision

Die Fortbildung entspricht der
„spezifischen längerfristigen Zusatzqualifikation
für Beraterinnen in der Katholischen Schwangerschaftsberatung“
gemäß Bischöflichen Richtlinien § 8 und
Rahmenkonzeption 5.2

Die Fortbildung wendet sich an Beraterinnen in katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen, die noch keine spezifische Zusatzqualifizierung für die Schwangerschaftsberatung erworben haben. Die Fortbildung orientiert sich an den gesetzlichen und kirchlichen Grundlagen der Katholischen Schwangerschaftsberatung: vor allem an § 2 SchKG, an den Bischöflichen Richtlinien für katholische Schwangerschaftsberatungsstellen (Sept. 2000), an der Rahmenkonzeption für die Arbeit katholischer Schwangerschaftsberatungsstellen (Okt. 2000), am Eckpunkte-Papier des SkF sowie am Bundes-Rahmenhandbuch der Katholischen Schwangerschaftsberatung (Nov. 2007)

Aufgabe der Beraterin ist die psychosoziale Beratung und Begleitung von Frauen, ihren Partnern und Familien vor – während – nach einer Schwangerschaft, besonders auch in Konfliktsituationen, die durch die Schwangerschaft entstanden sind.

Die Fortbildung umfasst:

200 Arbeitseinheiten à 45 Minuten in 5 Kursabschnitten sowie 24 Einheiten in den Einführungstagen,
20 Supervisionseinheiten à 90 Minuten,
Verfassen einer fallorientierten schriftlichen Hausarbeit,
Abschlusskolloquium mit Zertifikat.

Die Fortbildung qualifiziert die Teilnehmenden, Ratsuchende im Hinblick auf ihre Lebensziele in grundlegenden Lebensfragen, in persönlichen Krisen und vor wichtigen Entscheidungen zu beraten. Sie beinhaltet auch die Reflexion des Bedingungsfeldes der Arbeit in katholischen Beratungsstellen sowie die klärende Auseinandersetzung mit Werten und Normen.

Neben theoretischen Inputs bilden Übungen zu den genannten Themen und vertiefende Gruppenarbeit den methodischen Rahmen der Fortbildung.

Einführungstage

- * Einführung in das Kurskonzept
- * Einführung zu medizinischen, juristischen und theologischen/ethischen Aspekten in der Schwangerschaftsberatung
- * Kennenlernen der Teilnehmerinnen

Termin: 29. Juni – 01. Juli 2011
Dortmund, Hotel NeuHaus

1. Kursabschnitt: EINFÜHRUNG IN DIE BERATUNGSARBEIT

- * Regionale und strukturelle Kontextbedingungen und deren Einfluss auf Beratung und Hilfe
- * Reflexion des individuellen Lebens- und Arbeitskontextes
- * Aspekte der Beziehung als gestaltendes Element in der Beratung
- * Umfeldrelevante Einflüsse auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Beraterin
- * Input, Feedback und Rekursivität

Termin: 12.-16. September 2011
Schwerte, Katholische Akademie

2. Kursabschnitt: SYSTEMISCHE BERATUNG

- * Erstgespräch in der Beratung
- * Systemische Leitlinien eines Erstgesprächs
- * Joining, Kontakt aufnehmen, Vertrauensbildung
- * Problemsituation erfassen
- * Zielbildentwicklung
- * Ressourcen- und Lösungsstrategien
- * Systemische Haltungen: Konstruktneutralität, Problemneutralität, Lösungsneutralität
- * Einübung zirkulärer, strategischer und linearer Fragentechniken
- * Eigenreflexion und Selbsterfahrungsübungen für die Teilnehmerinnen

Termin: 05.-09. Dezember 2011
Schwerte, Katholische Akademie

3. Kursabschnitt: KONFLIKTBERATUNG, KRISE UND KRISENINTERVENTION

- * Beratung im existenziellen Schwangerschaftskonflikt
- * Unterscheidung zwischen Konflikt und Krise
- * Krisenarten
- * Prozessverlauf von Krisen
- * Ressourcenorientierte Strategien der Krisenintervention
- * Systemische Beratung und Begleitung bei Verlust und Trauer
- * Einbeziehung theologischer/ethischer Aspekte

Termin: 19.-23 März 2012
Schwerte, Katholische Akademie

4. Kursabschnitt: DAS MEHRPERSONENSETTING IN DER BERATUNG

- * Geschichte der Entwicklung von Ehe und Familie
- * Mehrgenerationenperspektive
- * Familienlebenszyklus
- * Paardynamik bei Schwangerschaftskonflikten
- * Selbstorganisation eines Paar- und Familiensystems
- * Soziale Neutralität und Allparteilichkeit als Beratungshaltung
- * Übungen zu Gesprächstechniken und Interventionsmöglichkeiten

Termin: voraussichtlich Juni 2012
Erfurt, Bildungshaus St. Ursula

5. Kursabschnitt: MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER BERATUNG UND HILFELEISTUNGEN – KOLLOQUIUM

- * Beratung und Hilfe, Möglichkeiten und Grenzen
- * Organisatorische, strukturelle und persönliche Grenzen in der Beratung
- * Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen
- * Psychohygiene

Kolloquium

Reflexion und Evaluation der Fortbildung

Termin: voraussichtlich September 2012
Dortmund, Das NeuHaus